

Unterstützung für Menschen mit Behinderung in Deutschland Unabhängige Beratungsangebote helfen weiter

Liebe Ukrainer und Ukrainerinnen,

Sie sind gerade in Deutschland angekommen und wissen nicht, wie lange sie hierbleiben werden. Sie kennen das deutsche Sozialsystem noch nicht, das Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen unterstützt. **Menschen mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung** sind dabei häufig besonders betroffen und auf Hilfe angewiesen. Es gibt kostenlose EUTB-Beratungsangebote, die darauf spezialisiert sind, Ihnen weiterzuhelfen.

Dabei geht es oft um Fragen wie:

- Wo und wie erhalte ich medizinische und therapeutische Hilfen?
- Wer bezahlt die Hilfsmittel wie etwa einen Rollstuhl oder ein Hörgerät?
- Welche Schule oder welchen Kindergarten kann mein behindertes Kind besuchen?
- Mein Kind oder ich brauchen behinderungsbedingt Unterstützung (Assistenz), zum Beispiel für die Pflege oder um den Kindergarten oder die Schule besuchen zu können, woher bekomme ich diese Unterstützung?
- Welche Ausbildung oder welchen Beruf kann ich oder mein Kind trotz seiner Behinderung in Deutschland erlernen oder ausüben. Welche Hilfen gibt es dabei?
- Welche Möglichkeiten der Pflege gibt es Zuhause oder in einer besonderen Einrichtung und wer bezahlt das?
- Ich benötige (z.B. technische oder persönliche) Hilfen, um mit meiner Behinderung zu arbeiten, wo kann ich diese erhalten?

Zu diesen und anderen Fragen werden Sie von Menschen beraten, die oft selbst eine Behinderung haben oder ein behindertes Familienmitglied. Sie können sich sehr gut in ihre Situation hineinversetzen und verstehen, was sie benötigen! Sie erfahren, wo sie welche Hilfen beantragen können, und bei Problemen bekommen Sie eine unabhängige Beratung, so dass es immer nur darum geht, Sie persönlich oder ihre Angehörigen zu unterstützen und zu ermutigen.

Die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) ist überall in Deutschland vertreten. Sie finden eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe über das Internet, sie müssen nur die Stadt eingeben, in der Sie sich gerade befinden:

<https://www.teilhabeberatung.de/beratung/beratungsangebote-der-eutb>

Rufen Sie einfach dort an, um einen Termin zu vereinbaren. Die Beratung kann oft auf Englisch durchgeführt werden, fragen Sie einfach nach. Falls Sie einen Dolmetscher benötigen, gibt es Hilfsorganisationen und ehrenamtliche Helfer bestimmt auch in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen:

https://www.familienratgeber.de/beratung-hilfe/weitere-hilfen/fluechtlinge-behinderung.php?_ga=2.47807015.1097351917.1646905187-1773572870.1617873029

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine>